



- Abschluss der Patientenrekrutierung in Phase II-Studie mit MESUPRON® (Bauchspeicheldrüsenkrebs)
- Start der Patientenrekrutierung in Phase II-Studie mit MESUPRON® (Brustkrebs)
- Periodenergebnis innerhalb der Planungen

AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN	9M 2008 ¹⁾ Tsd. Euro	9M 2007 ¹⁾ Tsd. Euro	Veränderung in %
Ergebnis			
Sonstige betriebliche Erträge	2.460	2.158	14,0
Betriebliche Aufwendungen	(19.773)	(19.486)	1,5
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(16.549)	(16.948)	(2,4)
Betriebsergebnis	(17.313)	(17.328)	(0,1)
Ergebnis vor Steuern	(16.522)	(16.005)	3,2
Gesamtergebnis	(16.536)	(16.024)	3,2
Ergebnis je Aktie in Euro	(1,38)	(1,34)	2,8
Bilanz zum Periodenende			
Bilanzsumme	21.520	44.118	(51,2)
Liquide Mittel ²⁾	18.233	40.108	(54,5)
Eigenkapital	9.658	32.089	(69,9)
Eigenkapitalquote ³⁾ in %	44,9	72,7	(38,3)
Kapitalflussrechnung			
Operativer Cash Flow	(16.558)	(16.437)	0,7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	14.951	(30.525)	(149,0)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(63)	(988)	(93,7)
Mitarbeiter (Anzahl)			
Mitarbeiter zum Periodenende ⁴⁾	64	53	20,8
Mitarbeiter im Durchschnitt der Berichtsperiode ⁴⁾	61	52	17,5

¹⁾ Der Berichtszeitraum beginnt am 1. Dezember und endet am 31. August.

²⁾ einschließlich Finanzanlagen

³⁾ Eigenkapital/Bilanzsumme

⁴⁾ einschließlich Mitglieder des Vorstands

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

WESENTLICHE EREIGNISSE IM DRITTEN QUARTAL 2008

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre,

in den vergangenen Monaten sind wir mit unseren klinischen Projekten weiter vorangekommen. In unserer Phase II-Studie mit MESUPRON® bei Patienten mit nicht metastasiertem Bauchspeicheldrüsenkrebs konnten wir im Juli 2008 die Patientenrekrutierung abschließen. Eine unabhängige radiologische Auswertung wird voraussichtlich im Dezember 2008 durchgeführt. Im Anschluss daran könnten erste vorläufige Daten vorliegen, vorausgesetzt, dass eine ausreichende Anzahl von Patienten wiedererkrankt ist. Im August 2008 haben wir mit der Patientenrekrutierung in der Phase II-Studie mit MESUPRON® bei Patienten mit metastasiertem Brustkrebs begonnen. MESUPRON® ist unserer Kenntnis nach der erste uPA-Inhibitor weltweit, der sich in klinischen Phase II-Studien befindet.

Auch die Entwicklung unserer Phase III-Zulassungsstudien für die Substanzen RENCAREX® und REDECTANE® sind im dritten Quartal signifikant vorangeschritten. Im Kapitel „Forschung und Entwicklung“ erläutern wir Details zu allen Projekten.

Zu Beginn des dritten Quartals haben wir für REDECTANE® eine Lizenzvereinbarung mit dem belgischen Unternehmen Ion Beam Application S.A. (IBA) abgeschlossen. IBA hat die für Vermarktung, Vertrieb und Verkauf des Produkts erforderlichen exklusiven weltweiten Rechte und Lizenzen erhalten. Wir haben mit diesem Vertrag einen wichtigen Schritt zur Kommerzialisierung unseres Portfolios getan. Er sichert WILEX neben verschiedenen Zahlungen und Sachleistungen einen Anteil am zukünftigen Netto-Verkaufserlös von bis zu 45%. Weitere Details zu diesem Vertrag und zu IBA haben wir bereits ausführlich im Halbjahresfinanzbericht 2008 dargelegt.

Das Periodenergebnis spiegelt diesen planmäßigen Projektfortschritt wider und liegt mit – 16,54 Mio. Euro innerhalb der Erwartungen der Gesellschaft (Vorjahr: – 16,02 Mio. Euro). Das Ergebnis vor Steuern ist um 3,2% auf – 16,52 Mio. Euro gegenüber dem Vergleichszeitraum 2007 (– 16,00 Mio. Euro) gesunken. Höheren sonstigen betrieblichen Erträgen stehen höhere betriebliche Aufwendungen und ein niedrigeres Finanzergebnis als im Vorjahr gegenüber. Die betrieblichen Erträge in Höhe von 2,46 Mio. Euro liegen um 14% über dem Wert des Vorjahres (2,16 Mio. Euro). Das dritte Quartal 2008 ist besonders durch Ertragsrealisierungen von IBA, aber auch von Laboratorios del Dr. Esteve S.A. (Esteve) sowie dem US-Verteidigungsministerium beeinflusst. Die betrieblichen Aufwendungen liegen in den ersten neun Monaten 2008 mit 19,77 Mio. Euro um 1,5% über Vorjahresniveau. Das Finanzergebnis ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 40,3% niedriger, weil durch gesunkene liquide Mittel geringere Zinserträge realisiert werden konnten.

Die Forschungs- und Entwicklungsprojekte werden wir weiter vorantreiben. Auch unsere Gespräche zur weiteren Kommerzialisierung unserer Produktkandidaten werden intensiv fortgeführt. Wir würden uns freuen, wenn Sie, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, uns weiterhin auf diesem Weg begleiten, und bedanken uns für Ihr Vertrauen.

Mit herzlichen Grüßen



Peter Llewellyn-Davies, CFO

ZWISCHENLAGEBERICHT

für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 31. August 2008

Marktumfeld

WILEX ist weiterhin davon überzeugt, dass der medizinische Bedarf in den Zielindikationen unserer Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten sehr hoch ist.

Nach wie vor gibt es kein durch die US-amerikanische Zulassungsbehörde Food and Drug Administration (FDA) oder die europäische Zulassungsbehörde European Medicines Evaluation Agency (EMA) zugelassenes Medikament für die Indikation des nicht metastasierten klarzelligen Nierenzellkarzinoms. Für die adjuvante Therapie dieser Erkrankung entwickeln wir unseren Antikörper RENCAREX®, der sich derzeit in einer Phase III-Zulassungsstudie befindet. Das Spitzenumsatzpotenzial weltweit allein in dieser Indikation beziffern wir auf über 500 Mio. US-Dollar.

In einer weiteren Phase III-Zulassungsstudie untersuchen wir unseren Diagnostikumkandidaten REDECTANE® daraufhin, ob er wesentlich spezifischer ist im Vergleich zu dem bislang eingesetzten Verfahren (CT) zur Diagnose des klarzelligen Nierenzellkarzinoms. In diesem Fall könnte REDECTANE® die Behandlungsplanung bei Nierentumorpatienten verbessern. Daraus resultiert ein interessantes weltweites Marktpotenzial, das in der Spitze über 100 Mio. US-Dollar allein in dieser Indikation erreichen könnte.

Unsere Produktkandidaten RENCAREX® und REDECTANE® dürften nicht in ihrer potenziellen Anwendung auf eine einzelne Krebsart beschränkt sein, weil sich die Zielstruktur des Antikörpers beispielsweise auch auf Tumoren des Blasen-, Kopf- und Hals-, Brust- und Darmkrebses befindet.

Mit unserem uPA-Inhibitor MESUPRON® entwickeln wir ein Medikament zur Hemmung biologischer Funktionen eines Tumors, die es ihm ansonsten möglich machen würden, in umgebendes Gewebe einzuwandern und Metastasen zu bilden. Auch dieser Produktkandidat, der sich mit zwei Studien in der Phase II der klinischen Entwicklung befindet, dürfte nicht auf eine Indikation beschränkt sein. Die Hemmung des uPA-Systems könnte für die dauerhafte Kontrolle unterschiedlicher Krebsarten eine Rolle spielen. Für MESUPRON® beziffern wir das weltweite Spitzenumsatzpotenzial auf mehr als eine Milliarde US-Dollar.

Forschung und Entwicklung

Das wichtigste Ereignis im dritten Quartal 2008 bezüglich unserer Phase III-Zulassungsstudie mit dem Arzneimittelkandidaten RENCAREX® war der Abschluss der Patientenrekrutierung im Juli 2008. Wir haben dies im Nachtragsbericht zum Halbjahresfinanzbericht bereits veröffentlicht. Zum Zeitpunkt des Erscheinens des Berichts befanden sich noch weitere Personen im Screening-Prozess zur Aufnahme in die Studie. Sofern sie die Einschlusskriterien erfüllten, konnten sie ebenfalls an der Studie teilnehmen. Im dritten Quartal wurde der Screening-Prozess abgeschlossen. Die endgültige Anzahl aller Patienten in der Studie hat sich von 856 auf insgesamt 864 erhöht. Davon wurden 584 Patienten in Europa und 280 in Nord- und Südamerika in die Studie aufgenommen. Um den nächsten klinischen Meilenstein erreichen zu können, müssen 343 Wiedererkrankungen eintreten. WILEX sind zum Stichtag 31. August 2008 199 Wiedererkrankungen bekannt, die bisher lokal in den Studienzentren erfasst wurden. Nach Eintreten der 343. Wiedererkrankung wird eine zentrale unabhängige Auswertung durchgeführt. Die Wiedererkrankungsrate ist weiterhin niedriger als erwartet. Wir rechnen derzeit mit dem Eintreten der 343. Wiedererkrankung frühestens im zweiten Quartal 2009.

Im Mai 2008 haben wir die Patientenrekrutierung für unser zweites in einer Phase III-Zulassungsstudie befindliches Produkt REDECTANE® zur verbesserten Diagnose von Nierentumoren begonnen. Die Studie untersucht, ob REDECTANE® die Diagnose mit PET-CT im Vergleich zu dem Standardverfahren (CT) verbessern kann. Sie wird an mehr als 15 Zentren in den USA durchgeführt.

Bei unserer in 2007 begonnenen Phase II-Studie mit dem Medikamentenkandidaten MESUPRON® mit lokal fortgeschrittenem, inoperablem, nicht metastasiertem Bauchspeicheldrüsenkrebs konnten wir im Juli 2008 die Patientenrekrutierung abschließen. Die randomisierte, offene, dreiarmlige Phase II-Studie untersucht bei 95 Patienten die antimetastasierende Wirkung von MESUPRON® in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Gemcitabine (Gemzar®, Eli Lilly and Company, USA).

In der zweiten klinischen Phase II-Studie mit MESUPRON® bei Patienten mit metastasiertem Brustkrebs haben wir im August 2008 mit der Patientenrekrutierung begonnen. Die doppelt verblindete, zweiarmige, randomisierte Studie untersucht die Wirksamkeit der Kombinationstherapie von MESUPRON® in Verbindung mit dem Chemotherapeutikum Capecitabine (Xeloda®, Hoffmann La Roche AG, Schweiz) bei 114 Patienten mit metastasiertem, HER2-Rezeptor-negativem Brustkrebs im Vergleich zur Monotherapie mit Capecitabine. Die Patienten erhalten die Substanzen in der First-Line-Behandlung, das heißt in der ersten Behandlung nach einem Rückfall.

Ertragslage

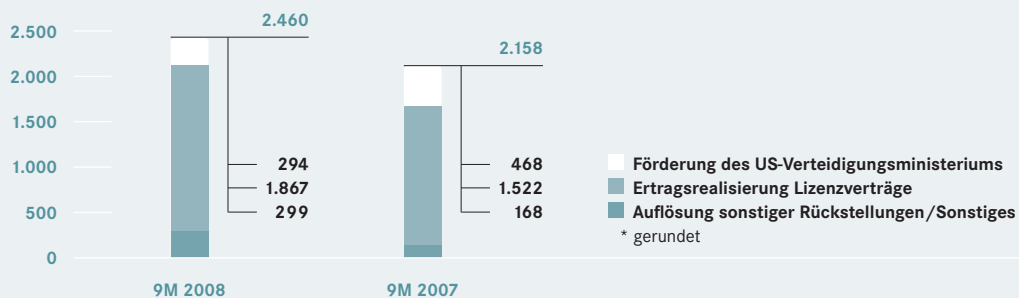
WILEX hat für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2008 ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von – 16,52 Mio. Euro (Vorjahr: – 16,00 Mio. Euro) ausgewiesen. Im dritten Quartal betrug das Ergebnis vor Steuern –5,23 Mio. Euro und lag damit nahezu auf Vorjahresniveau (–5,30 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie betrug für die neun Monate –1,38 Euro und lag damit unter dem Niveau der Vergleichsperiode (9M 2007: –1,34 Euro). Im dritten Quartal 2008 betrug das Ergebnis je Aktie wie auch im Vorjahr –0,44 Euro.

Erträge

Wie in den zurückliegenden Jahren hat WILEX auch in den vergangenen neun Monaten keine Umsätze erwirtschaftet, weil sich alle Produkte in der klinischen Entwicklung befinden. Erhaltene Vorauszahlungen für die zukünftige Erbringung von Forschungsleistungen werden abgegrenzt und parallel zur Leistungserbringung als sonstiger betrieblicher Ertrag erfasst. Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Berichtszeitraum 2,46 Mio. Euro (Vorjahr: 2,16 Mio. Euro) und im dritten Quartal 1,68 Mio. Euro (Vorjahr: 0,94 Mio. Euro). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die abgegrenzten Erlöse aus der Zahlung unseres Kooperationspartners IBA zurückzuführen. Ferner hat sich die Auflösung sonstiger Rückstellungen positiv auf die Erträge ausgewirkt.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

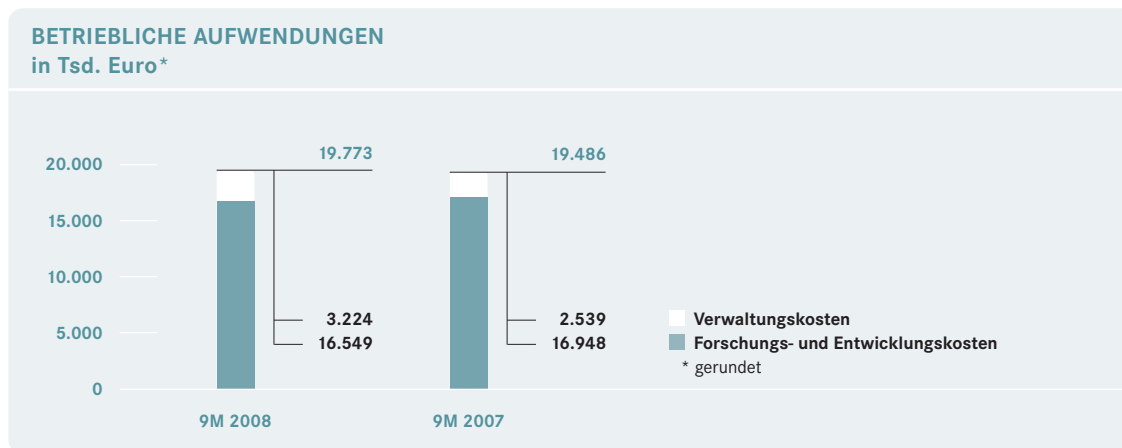
in Tsd. Euro*



Betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen lagen mit 19,77 Mio. Euro um 1,5% über dem Wert des Vorjahres (9M 2007: 19,49 Mio. Euro). Während die Forschungs- und Entwicklungskosten aufgrund geringerer Kosten in der ARISER-Studie mit RENCAREX® mit 16,55 Mio. Euro unter dem Vorjahresniveau (16,95 Mio. Euro) lagen, sind die Verwaltungskosten im Vergleich zum Vorjahr plangemäß angestiegen. Sie summierten sich in den ersten neun Monaten 2008 auf 3,22 Mio. Euro (Vorjahr: 2,54 Mio. Euro). Der Anstieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum in Höhe von 0,68 Mio. Euro ist insbesondere durch den Aufwand für die Geschäftsentwicklung und die höhere Mitarbeiteranzahl begründet. Diese Aufwendungen beinhalten neben den üblichen Verwaltungskosten auch die anteilige Bewertung des Aktienoptionsprogramms.

Von den betrieblichen Aufwendungen entfielen 83,7% (Vorjahr: 87,0%) auf die Forschung und Entwicklung. Rund 68% dieses Betrags wurden für die klinische Entwicklung der Produktkandidaten RENCAREX® und REDECTANE®, basierend auf dem monoklonalen Antikörper cG250, und 31% für die Entwicklung niedermolekularer Wirkstoffe (uPA-Programm/MESUPRON®) aufgewendet. Für sonstige Projekte wurden 1% der Forschungs- und Entwicklungskosten aufgewendet.



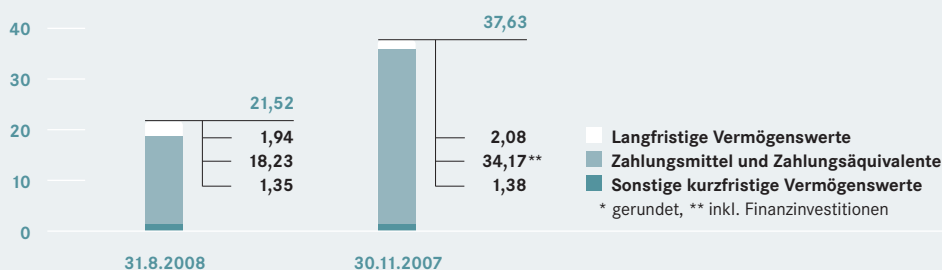
Finanzergebnis

Das Finanzergebnis war in den ersten neun Monaten 2008 wie auch in den Vorquartalen positiv und lag bei 0,79 Mio. Euro (9M 2007: 1,32 Mio. Euro). Es wird maßgeblich durch die Anlage der noch nicht für die klinische Entwicklung abgerufenen liquiden Mittel in Festgeldern sowie anderen kurzfristigen Anlageformen bestimmt. Der Abfluss liquider Mittel und die damit einhergehend niedrigeren Zinserträge führten im dritten Quartal zu einem Finanzergebnis von 0,24 Mio. Euro (Q3 2007: 0,42 Mio. Euro).

Finanz- und Vermögenslage

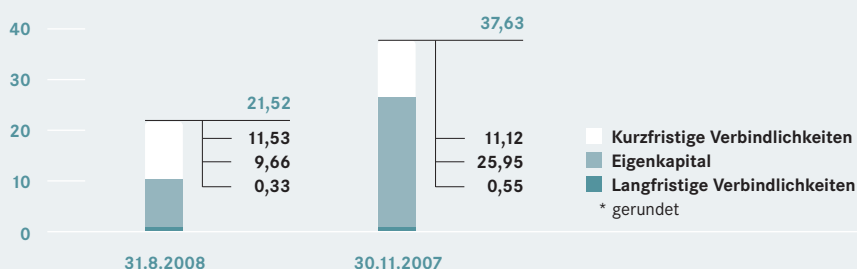
Die Bilanz verkürzte sich zum Stichtag 31. August 2008 auf 21,52 Mio. Euro und lag damit um 16,11 Mio. Euro unter dem Wert am Geschäftsjahresende (30. November 2007: 37,63 Mio. Euro). Im Vergleich zum letzten Quartalsstichtag (31. Mai 2008) sank die Bilanzsumme um 2,58 Mio. Euro. Der Rückgang ist wie in den Vorquartalen auf die Inanspruchnahme von liquiden Mitteln für die klinische Entwicklung zurückzuführen, der eine entsprechende Verringerung des Eigenkapitals gegenübersteht.

BILANZSTRUKTUR AKTIVA in Mio. Euro*



Die zum Jahresultimo in den Zahlungsmitteln und Zahlungäquivalenten enthaltenen Finanzinvestitionen wurden schon zum Stichtag 31. Mai 2008 aufgelöst und teilweise für die klinischen Studien verwendet. Die sonstigen kurzfristigen sowie langfristigen Vermögenswerte zeigten sich gegenüber dem Geschäftsjahresende kaum verändert.

BILANZSTRUKTUR PASSIVA in Mio. Euro*



Das Eigenkapital betrug am 31. August 2008 9,66 Mio. Euro. Das waren 16,29 Mio. Euro weniger als zum Ende des Geschäftsjahres 2007 mit 25,95 Mio. Euro. Damit ging die Eigenkapitalquote von 69,0% zum 30. November 2007 erwartungsgemäß auf nunmehr 44,9% zurück. Zum Ende des dritten Quartals betrug die Barliquidität (der Quotient aus der Summe von Kassenbeständen und Bankguthaben sowie den kurzfristigen Verbindlichkeiten) 158,1% (30. November 2007: 307,2%).

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich zum Ende des dritten Quartals auf 0,33 Mio. Euro (30. November 2007: 0,55 Mio. Euro). Die kurzfristigen Verbindlichkeiten lagen mit 11,53 Mio. Euro um 3,69% über dem Stand zum Geschäftsjahresende (11,12 Mio. Euro). Dabei stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 26,32% gegenüber dem Jahresultimo 2007, während die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten auf annähernd gleichem Niveau wie am 30. November 2007 lagen. Die kurzfristigen Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen sind im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2007 um 53,12% auf 0,04 Mio. Euro gesunken.

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten setzten sich wie folgt zusammen:

	31.8.2008 Tsd. Euro	30.11.2007 Tsd. Euro
Urlaubsrückstellungen	281	262
Abgrenzung US-Verteidigungsministerium	1.019	962
Abgrenzung Lizenzverträge ¹⁾	3.270	1.387
Sonstige passive Rechnungsabgrenzung	0	4
Sozialabgaben und sonstige Steuern	109	93
Zahlungsverpflichtungen aus Lizenzerwerb ¹⁾	0	356
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	4.609	6.232
SUMME	9.287	9.296

¹⁾ davon kurzfristiger Anteil

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergibt sich eine Nettomittelverwendung von 15,45 Mio. Euro in den ersten neun Monaten (Vorjahr: 15,51 Mio. Euro). Der Mittelzufluss aus der Investitionstätigkeit betrug in der Berichtsperiode 14,95 Mio. Euro. Bereinigt um den Zahlungseingang einer ausgelaufenen Finanzinvestition in Höhe von 15 Mio. Euro betrug der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit 0,05 Mio. Euro und lag unter Vorjahresniveau (-0,52 Mio. Euro). Der Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf 0,06 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum schlugen noch Mittelabflüsse von 0,99 Mio. Euro hauptsächlich aufgrund von Zahlungen im Nachgang des Börsengangs zu Buche. Der gesamte Nettomittelabfluss an Zahlungsmitteln und -äquivalenten beläuft sich ohne die Rückzahlung der Finanzinvestition auf 15,56 Mio. Euro in den neun Monaten 2008, was einem Finanzmittelverbrauch von durchschnittlich 1,73 Mio. Euro pro Monat entspricht.

Mitarbeiter und Vergütung

Im dritten Quartal und im Vergleich zum 31. Mai 2008 erhöhte sich die Mitarbeiterzahl wie geplant von 61 auf 64.

Es wurden im Rahmen des Aktienoptionsprogramms keine Bezugsrechte an Mitarbeiter und Vorstandsmitglieder in den vergangenen neun Monaten ausgegeben. Des Weiteren wurden keine Optionen ausgeübt. Zurückgegeben wurden 1.750 Optionen durch Ausscheiden eines Mitarbeiters. Damit waren 905.834 Optionsrechte an Mitarbeiter und Mitglieder des Vorstands ausgegeben, sodass noch insgesamt 383.323 Optionsrechte ausgegeben werden können.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Berichtszeitraum haben keine Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen stattgefunden.

Nachtragsbericht

Nach dem Bilanzstichtag haben keine Ereignisse von besonderer Bedeutung stattgefunden.

Risiko- und Chancenbericht

Die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von WILEX vorhandenen Risiken und Chancen haben wir in unserem Geschäftsbericht 2007 auf den Seiten 48 bis 53 ausführlich beschrieben. Insofern verweisen wir auf diese Darstellungen. Mit Hilfe eines EDV-gestützten Risikomanagementsystems, das die Anforderungen des Gesetzes zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich erfüllt, überwacht WILEX 16 verschiedene Risikofelder.

WILEX unterliegt branchentypischen Risiken, die aus der Entwicklung und Herstellung von Arzneimittelkandidaten für die Krebstherapie resultieren. Die Zeitspanne von der Entwicklung von Wirkstoffen bis hin zur Zulassung erstreckt sich in der Regel über viele Jahre. Auch wenn das Portfolio weiter gereift ist, besteht weiterhin das Risiko, dass keiner der Arzneimittel- und Diagnostikumkandidaten aus der gegenwärtigen Pipeline zugelassen wird.

Zum Stichtag 31. August 2008 betrug das Eigenkapital der WILEX nach HGB 10,7 Mio. Euro. Aus heutiger Sicht sind keine Risiken erkennbar, die den Fortbestand von WILEX im Geschäftsjahr 2008 gefährden könnten. Die vorhandene Liquidität reicht nach heutiger Planung bis ins zweite Kalenderquartal 2009. Durch das Eintreten weiterer Verluste aus der Geschäftstätigkeit bis zu diesem Zeitpunkt könnte aber das Eigenkapital der Gesellschaft (ermittelt nach HGB) so weit reduziert werden, dass eine Verlustanzeige gem. § 92 Abs. 1 AktG notwendig werden könnte. Dies wäre bei Eintritt eines Verlusts in Höhe der Hälfte des Grundkapitals der Fall. Um die Eigenkapitalbasis zu verbessern und den mittel- und langfristigen Fortbestand zu sichern, arbeitet WILEX derzeit an verschiedenen Projekten. Der Vorstand der WILEX ist zuversichtlich, dass er aufgrund geeigneter Maßnahmen die Notwendigkeit einer Verlustanzeige vermeiden kann.

Ausblick

Die Patientenrekrutierung in der Phase III-Zulassungsstudie mit REDECTANE® führen wir gemäß der speziellen Protokollbewertung (SPA) durch und planen, diese voraussichtlich in den nächsten drei bis sechs Monaten abzuschließen.

In der Phase II-Studie mit MESUPRON® bei Patienten mit Bauchspeicheldrüsenkrebs wird voraussichtlich im Dezember 2008 eine unabhängige radiologische Auswertung durchgeführt. Im Anschluss daran könnten erste vorläufige Daten vorliegen, vorausgesetzt, dass eine ausreichende Anzahl von Patienten wiedererkrankt ist.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 31. August 2008

	9M 2008 Euro	9M 2007 Euro	Q3 2008 Euro	Q3 2007 Euro
Umsatzerlöse	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	2.459.999	2.157.991	1.676.498	940.398
Erträge	2.459.999	2.157.991	1.676.498	940.398
Forschungs- und Entwicklungskosten	(16.548.588)	(16.947.579)	(5.953.107)	(5.910.893)
Verwaltungskosten	(3.224.031)	(2.538.888)	(1.184.636)	(757.061)
Betriebliche Aufwendungen (inkl. Abschreibungen)	(19.772.619)	(19.486.467)	(7.137.742)	(6.667.954)
BETRIEBSERGEBNIS	(17.312.620)	(17.328.476)	(5.461.245)	(5.727.556)
Finanzierungserträge	801.527	1.361.469	239.559	436.314
Finanzierungsaufwendungen	(11.085)	(37.663)	(4.408)	(12.938)
Finanzergebnis – netto	790.442	1.323.807	235.151	423.375
ERGEBNIS VOR STEUERN	(16.522.178)	(16.004.669)	(5.226.094)	(5.304.180)
Ertragsteuern	(13.968)	(18.902)	(5.611)	(12.439)
PERIODENERGEBNIS	(16.536.147)	(16.023.571)	(5.231.706)	(5.316.619)
Ergebnis je Aktie				
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie	(1,38)	(1,34)	(0,44)	(0,44)
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien	11.962.754	11.962.754	11.962.754	11.962.754

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

QUARTALSVERGLEICHSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS

	Q3 2008 Tsd. Euro	Q2 2008 Tsd. Euro	Q1 2008 Tsd. Euro	Q4 2007 Tsd. Euro	Q3 2007 Tsd. Euro
Umsatzerlöse	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	1.676	223	560	425	940
Betriebliche Aufwendungen	(7.138)	(6.884)	(5.751)	(7.024)	(6.668)
davon Forschungs- und Entwicklungskosten	(5.953)	(5.864)	(4.732)	(6.052)	(5.911)
Betriebsergebnis	(5.461)	(6.661)	(5.191)	(6.598)	(5.728)
Ergebnis vor Steuern	(5.226)	(6.412)	(4.884)	(6.229)	(5.304)
PERIODENERGEBNIS	(5.232)	(6.413)	(4.891)	(6.234)	(5.317)
Ergebnis je Aktie in Euro*	(0,44)	(0,54)	(0,41)	(0,52)	(0,44)

* unverwässert = verwässert; durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien: 11.962.754

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

BILANZ

der WILEX AG nach IFRS zum 31. August 2008 sowie zum 30. November 2007

VERMÖGENSWERTE	31.8.2008 Euro	30.11.2007 Euro
Sachanlagen	480.147	523.843
Immaterielle Vermögenswerte	1.460.885	1.557.092
Langfristige Vermögenswerte	1.941.031	2.080.935
Vorräte	22.200	22.200
Sonstige Vermögenswerte und geleistete Vorauszahlungen	1.139.652	1.242.720
Sonstige Forderungen	184.186	111.011
Finanzinvestitionen	0	15.374.513
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.233.199	18.795.851
Kurzfristige Vermögenswerte	19.579.237	35.546.295
SUMME VERMÖGENSWERTE	21.520.269	37.627.230

EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	31.8.2008 Euro	30.11.2007 Euro
Gezeichnetes Kapital	11.962.754	11.962.754
Kapitalrücklage	105.157.881	104.914.715
Kumulierte Verluste	(107.462.936)	(90.926.789)
Eigenkapital	9.657.699	25.950.680
Pensionsrückstellungen	22.462	21.877
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	0	22.977
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	306.526	506.974
Langfristige Verbindlichkeiten	328.988	551.828
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.208.001	1.747.900
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	38.098	81.275
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	9.287.482	9.295.547
Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.533.582	11.124.722
SUMME EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN	21.520.269	37.627.230

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

KAPITALFLUSSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 31. August 2008

	9M 2008 Euro	9M 2007 Euro
Periodenergebnis	(16.536.147)	(16.023.571)
Anpassungen für GuV-Posten:		
Bewertung Aktienoptionen	243.166	378.288
Abschreibungen	193.613	169.985
Erhöhung der Pensionsverpflichtungen	585	585
Mietabgrenzung IFRS	35.603	0
Finanzierungsaufwendungen	11.085	37.663
Finanzierungserträge	(801.527)	(1.361.469)
Steueraufwand	13.968	18.902
	(303.507)	(756.047)
Veränderungen der Bilanzposten:		
Sonstige Forderungen	(73.175)	(483.768)
Anzahlungen	103.067	(211.665)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	460.101	1.216.793
Sonstige Verbindlichkeiten	(208.513)	(178.334)
	281.481	343.028
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(16.558.173)	(16.436.591)
Gezahlte Zinsen	(6.936)	(10.829)
Erhaltene Zinsen	1.114.153	940.018
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER LAUFENDEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	(15.450.957)	(15.507.401)
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Sachanlagen	(42.101)	(89.988)
Erwerb immaterieller Vermögenswerte	(6.931)	(434.780)
Erwerb/Rückführung von Finanzinvestitionen	15.000.000	(30.000.000)
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT	14.950.968	(30.524.768)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit		
Kosten der Kapitalerhöhung	0	(882.981)
Ablösung stille Gesellschafter (Beteiligungssumme/Zinsen)	0	(42.964)
Tilgung Finanzierungsleasing	(62.664)	(62.190)
NETTOMITTELVERÄNDERUNG AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	(62.664)	(988.134)
NETTOVERÄNDERUNG AN ZAHLUNGSMITTELN UND ZAHLUNGSMITTELÄQUIVALENTEN	(562.652)	(47.020.304)
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
am Periodenanfang	18.795.851	56.708.532
zum Periodenende	18.233.199	9.688.228

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

der WILEX AG nach IFRS für die Zeit vom 1. Dezember 2007 bis zum 31. August 2008

	Aktien	Gezeichnetes Kapital Euro	Kapitalrücklage Euro	Kumulierte Verluste Euro	Total Euro
Stand am 1. Dezember 2006	11.962.754	11.962.754	104.426.653	(68.669.279)	47.720.128
Kapitalbeschaffungskosten IPO			14.282		14.282
Bewertung Aktienoptionen			378.288		378.288
Periodenergebnis				(16.023.571)	(16.023.571)
Nettoveränderung Eigenkapital					(15.631.001)
STAND AM 31. AUGUST 2007	11.962.754	11.962.754	104.819.223	(84.692.850)	32.089.127
Stand am 1. Dezember 2007	11.962.754	11.962.754	104.914.715	(90.926.789)	25.950.680
Bewertung Aktienoptionen			243.166		243.166
Periodenergebnis				(16.536.147)	(16.536.147)
Nettoveränderung Eigenkapital					(16.292.981)
STAND AM 31. AUGUST 2008	11.962.754	11.962.754	105.157.881	(107.462.936)	9.657.699

Durch die Rundung der exakten Zahlen können sich Differenzen ergeben.

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

Allgemeine Angaben

Der vorliegende Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ des International Accounting Standards Board (IASB) und unter Beachtung der Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sowie gemäß den von der Europäischen Union anerkannten IFRS erstellt. Er ist im Kontext mit dem von der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2007 veröffentlichten Jahresabschluss zum 30. November 2007 zu lesen. Im Zwischenabschluss zum 31. August 2008 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wie im Jahresabschluss.

Die Finanz- und Vermögenslage sowie die einzelnen Positionen des 9-Monats-Abschlusses sind im Zwischenlagebericht ausführlich erläutert.

WILEX hat keine Tochtergesellschaften. Alle Geschäftstätigkeiten werden von der WILEX AG vorgenommen. WILEX erstellt deshalb einen Einzelabschluss nach IFRS.

Da sich die Geschäftstätigkeiten in ihrem Risiko-/Ertragsprofil nicht wesentlich unterscheiden, ist WILEX nur in einem Segment tätig und stellt keine Segmentberichterstattung auf. Es gibt keine saisonalen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit.

Der Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und ist nicht testiert. Er wurde am 13. Oktober 2008 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

Directors' Dealings

In der Zeit vom 1. Dezember 2007 bis 31. August 2008 wurden durch die Organe der Gesellschaft keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte nach § 15 a WpHG mitgeteilt.

Veränderung des Eigenkapitals

Das gezeichnete Kapital blieb gegenüber dem Bilanzstichtag 30. November 2007 sowie dem Vergleichsstichtag 31. August 2007 unverändert bei 11,96 Mio. Euro. Ebenso konstant war die Anzahl ausgegebener, auf den Inhaber lautende Stammaktien bei 11,96 Mio. Stück.

Die Kapitalrücklage erhöhte sich in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres aufgrund der Bewertung von Aktienoptionen um 243 Tsd. Euro auf 105,16 Mio. Euro. Die Optionsaufwendungen werden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Zeitwert über den geschätzten Leistungszeitraum aufwandswirksam erfasst. Im Vergleichszeitraum 2007 wurden neben diesen Aufwendungen (378 Tsd. Euro) zusätzlich Kosten im direkten Zusammenhang mit der Kapitalbeschaffung im Rahmen des Börsengangs in Höhe von 14,3 Tsd. Euro gegen die Kapitalrücklage gebucht.

Das Periodenergebnis für die ersten drei Quartale in Höhe von – 16,54 Mio. Euro erhöhte die kumulierten Verluste der WILEX seit Beginn der Geschäftstätigkeit auf nunmehr 107,46 Mio. Euro.

In Summe reduzierte sich das Eigenkapital der Gesellschaft in den ersten neun Monaten um 16,29 Mio. Euro auf 9,66 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum betrug der Rückgang 15,63 Mio. Euro.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDS

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der 9-Monats-Abschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der WILEX AG vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der WILEX AG so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der WILEX AG beschrieben sind.“

München, den 13. Oktober 2008

Der Vorstand



Peter Llewellyn-Davies



Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm



Dr. Paul Bevan



Dr. Thomas Borcholte

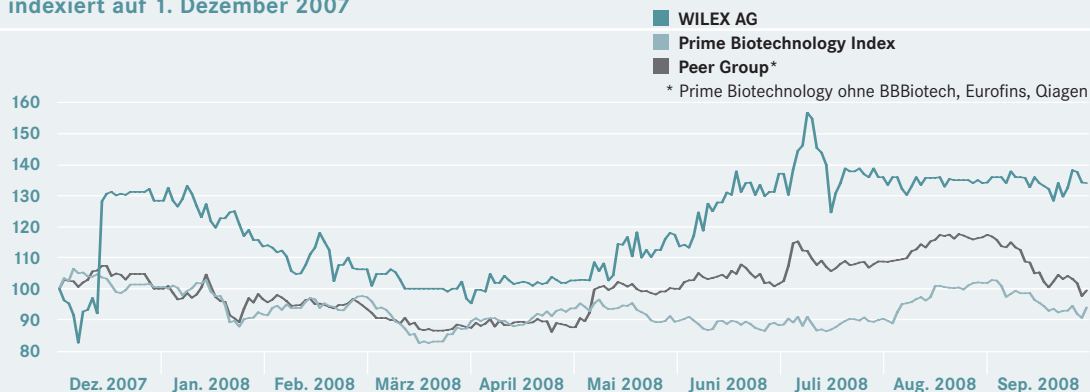
INVESTOR RELATIONS

Aktienkursentwicklung

Trotz stürmischer Zeiten an den Kapitalmärkten seit Anfang des Jahres konnte sich die Biotechnologiebranche relativ gut behaupten. Während die deutschen Leitindizes (DAX und TecDAX) zum Teil massiv nachgaben und von Anfang Januar bis Ende September bis zu 28% verloren, schloss der Prime Biotechnology Index bei 6% im Minus. Die WILEX-Aktie startete das Geschäftsjahr im Dezember 2007 mit einem Kurs von 5,11 Euro und zeigte aufgrund des positiven Ergebnisses der Zwischenanalyse zur Futility für die Phase III-ARISER-Studie einen starken Kursanstieg Mitte Dezember. In den ersten Monaten 2008 verlor die Aktie wieder und erreichte Ende März ein Tief von 5,25 Euro. Im Mai setzte eine kontinuierliche Kurserholung ein und führte Anfang Juli zu einem Jahreshoch von 8,53 Euro. Nach einer Korrektur pendelte sich die Aktie ab Ende Juli auf eine relativ stabile Seitwärtsbewegung auf dem Niveau von 7,35 Euro ein und schloss am 30. September mit 7,30 Euro. Seit Anfang des Geschäftsjahres hat sie sich mit einem Plus von über 32% auch deutlich besser entwickelt als der Prime Biotechnology Index (-6%) und vergleichbare Werte der deutschen Biotech-Branche (-1%).

Das Handelsvolumen hat sich in der Berichtsperiode 2008 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich erhöht. Es wurden insgesamt durchschnittlich 8.567 WILEX-Aktien pro Tag gehandelt (9M 2007: 2.207 Aktien).

PERFORMANCE DER WILEX-AKTIE indexiert auf 1. Dezember 2007



AKTIENKENNZAHLEN (XETRA)	9M 2008 Euro	9M 2007 Euro
Eröffnungskurs (Periodenanfang)	5,11	13,75
Schlusskurs (Periodenende)	7,49	10,00
Höchstkurs	8,53	16,00
Tiefstkurs	4,45	10,00
Veränderung Schlusskurs gegenüber 13.11.2006 (IPO)	-45,84%	-27,69%
Durchschnittlich täglich gehandelte Stück Aktien (alle Börsen)	8.567	2.207
Durchschnittlich täglich gehandeltes Volumen (alle Börsen)	55.621,23	29.660,52
Marktkapitalisierung (Periodenende) in Mio. Euro	89,61	119,63

Investor Relations

Im dritten Quartal hat WILEX auf Investorenkonferenzen in London und Frankfurt/Main präsentiert und in Einzelgesprächen mit Investoren und Analysten die Geschäftsstrategie und den Fortschritt in der klinischen Forschung erläutert.

Finanzkalender

Datum	
13. Oktober 2008	9-Monats-Finanzbericht 2008
19. Februar 2009	Geschäftsbericht 2008
19. Februar 2009	Bilanz-Pressekonferenz und Analystenkonferenz
8. April 2009	3-Monats-Finanzbericht 2009
26. Mai 2009	Ordentliche Hauptversammlung
14. Juli 2009	Halbjahresfinanzbericht 2009
13. Oktober 2009	9-Monats-Finanzbericht 2009

Konferenzkalender

Datum	Ort	Konferenz
11. – 15. Oktober	München	Annual Congress of the European Association of Nuclear Medicine
29. – 31. Oktober	San Francisco	Seventh Annual Bio Investor Forum
10. – 12. November	New York	Rodman & Renshaw 10th Annual Healthcare Conference
17. – 19. November	Mannheim/ Heidelberg	BIO-Europe 2008
30. November – 2. Dezember	Bethesda	SUO 7th Annual Meeting
2. – 3. Dezember	New York	Piper Jaffray 20th Annual Health Care Conference
11. – 14. Dezember	San Antonio	CTRC – AACR San Antonio Breast Cancer Symposium

Genauere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter Investor Relations/Termine und Events.

Zulassung bedingtes Kapital

Am 11. Juni 2008 wurden durch die Frankfurter Wertpapierbörse auf Antrag der WILEX AG bis zu 1.289.157 auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von nennwertlosen Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von je 1,00 Euro zum Regulierten Markt mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard zugelassen. Dieses auf der Hauptversammlung am 8. September 2005 beschlossene Bedingte Kapital II dient der Sicherung der Optionsrechte aus dem Aktienoptionsplan 2005 mit Gewinnanteilberechtigung ab Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie wirksam ausgegeben werden. Das Grundkapital der Gesellschaft ändert sich erst nach Ausübung der Optionen und Eintragung der neuen Aktien ins Handelsregister.

KONTAKT

WILEX AG

Grillparzerstr. 10
81675 München
Tel. + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 0
Fax + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
www.wilex.com
investors@wilex.com

Peter Llewellyn-Davies

Vorstand Finanzen
Tel. + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 20
Fax + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 98
E-Mail: pld@wilex.com

Katja Arnold (CIRO)

Investor Relations
Tel. + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 126
Fax + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
E-Mail: katja.arnold@wilex.com

Juliane Giese

Public Relations
Tel. + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 29
Fax + 49 (0) 89 – 41 31 38 – 99
E-Mail: juliane.giese@wilex.com

Impressum

Herausgeber: WILEX AG, Grillparzerstr. 10, 81675 München
Projektverantwortung: Katja Arnold und Juliane Giese, WILEX AG
Gestaltung: Annika Müller, Artdirection und Design, Hamburg

Dieser 9-Monats-Finanzbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und wird zum Download auf unserer Webseite www.wilex.com angeboten.

Stand: 13. Oktober 2008



WILEX AG
Grillparzerstr. 10
81675 München
www.wilex.com